

Nach Köslers Tode blieb diese Stelle unbesetzt, mithin waren nur fünf Professoren, bis im Jahr 1610. der neue Rektor Peter Kirsten, nach seinen dem Rathe gethanen Vorschlägen die Anzahl der Lehrer, auf siebenzehn Personen vermehrte.

Laut einer handschriftlichen Nachricht hat im Jahre 1579. oder, wie eine Schrift vom lateinischen Reden der studirenden Jugend zu Breslau, in beyden Gymnasien meldet, im Jahr 1617. bey der zunehmenden Anzahl der Studirenden zu den vier Stuben noch eine auf den andern Gaden, eingenommen, und die Ordines solchergestalt erweitert und transferiret werden müssen, daß wo zuvor der dritte und vierte Ordo durch eine Scheidwand unterschieden, in einer Stube zusammen gewesen, die vierte Ordnung allein geblieben, die dritte Ordnung die zwente Ordnung oder die dritte Stube, die zwente Ordnung die erste Ordnung oder die vierte Stube, und die erste Ordnung die neue und oberste Stube mit ihren Lehrern eingenommen haben.

Hieraus entstanden sechs Hörsäle, wie sie noch jetzt sind. Unter Sagittars Rektorat waren im obersten Hörsaale sechs und in dem niedern zehn Lehrer, bis der Professor des Elisabethanums Jeremias Tschonder 1621. Rektor am Magdalenum geworden war.

Endlich wurde im Jahr 1643. bey der Gelegenheit, als dieß Magdalenum, welches bisher nur eine Schule gewesen war, in ein Gymnasium.

nast.